



Heilbronn, 07. März 2024:

Jahreshauptversammlung der Innung Metallbau und Feinwerktechnik Heilbronn

Auszeichnung der Prüfungsbesten der Gesellenprüfungen 2023

Zu ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung am 07. März trafen sich die Fachbetriebe der Innung Metallbau und Feinwerktechnik Heilbronn am frühen Abend beim langjährigen Innungsmitglied, der Kurt Betz GmbH in Leingarten, einem namhaften Unternehmen im Werkzeug- und Maschinenbau.

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der Kurt Betz GmbH und stellvertretenden Obermeister der Innung, Herrn Tobias Betz und einer anschließenden Betriebsbesichtigung informierte Obermeister Andreas Hemmerlein in seinem Bericht die Versammlung über die Aktivitäten der Innung, die Veranstaltungen, die er in den letzten Monaten im Auftrag der Innung besuchte und über aktuelle handwerkspolitische und fachliche Themen.

Erstmals wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Prüfungsbesten der vergangenen Gesellenprüfungen geehrt und erhielten einen Gutschein der Märklen GmbH & Co. KG in Neckarsulm. Im Jahr 2023 waren dies Feinwerkmechaniker Julien Haack aus Neuenstadt vom Ausbildungsbetrieb Lehr- u. Ausbildungsstätten

Neumeister GmbH in Neuenstadt, Metallbauer Daniel Engraf aus Oedheim von der Metallbau Perger

GmbH & Co. KG in Heilbronn sowie Metallbauer Max Bayer aus Wüstenrot, Ausbildungsbetrieb Wulle GmbH in Wüstenrot. Die Ehrung der Prüfungsbesten sowie der Ausbildungsbetriebe nahmen die Gesellenprüfungsvorsitzenden Karl-Heinz Mack (Metallbau) und Tobias Betz (Feinwerktechnik) vor.



v.l.n.r.: Karl-Heinz Mack, Julien Haack, Andreas Hemmerlein, Paul Spohrer (Neumeister), Volker Stammer (Perger), Hans Bayer, Max Bayer, Tobias Betz

Für die 25-jährige Innungszugehörigkeit wurden folgende Betriebe geehrt: die Schlosserei Wengert, Inh. Michael Wengert, Ilfeld, die Schlosserei Reiner Bahm, Brackenheim-Botenheim und die Halmosi GmbH, Heilbronn.

Zudem berichtete Stephan Hirth, Projektmanager der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG), im Rahmen der Veranstaltung über das Förderprojekt „TRANSFORMOTIVE“.

Parallel zur Jahreshauptversammlung trafen sich auch die Mitglieder des „Forum Jungmetall“ bei der Kurt Betz GmbH. Das „Forum Jungmetall“ ist ein Ergebnis des Strategiepapiers „Innung 2025/30 – Metallhandwerk hat Zukunft“, einem Projekt zur Neuausrichtung der Innungsarbeit.